

DAS SCHWEIN VON GAZA

REGIE Sylvain Estibal

BUCH Sylvain Estibal

DARSTELLER Sasson Gabai, Baya Belal, Myriam Tekaïa, Gassan Abbas, Khalifa Natour, Lotfi Abdelli, Ulrich Tukur, Khaled Riani, Uri Gabay

LAND, JAHR Frankreich, Deutschland, Belgien 2011

GENRE Komödie

KINOSTART, VERLEIH 02. August 2012, Alamode Film



SCHULUNTERRICHT ab 11. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 16 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Politik, Religion/Ethik, Sozialkunde

THEMEN Nahost-Konflikt, Religion, Armut, Terrorismus, Vorurteile, Antisemitismus, multikulturelle Gesellschaft

INHALT

Der palästinensische Fischer Jafaar weiß nicht mehr, wovon er leben soll. Das begrenzte Fanggebiet vor der Küste Gazas ist leergefischt und andere Möglichkeiten Geld zu verdienen gibt es kaum. Eines Tages zieht Jafaar ein lebendiges Schwein aus dem Meer und wittert seine Chance. Zwar kann er als Moslem mit dem „unreinen“ Tier nichts anfangen und muss es sogar verstecken, aber ihm kommt zu Ohren, dass die Israelis gleich hinter dem Grenzzaun Schweine halten. Tatsächlich gelingt es ihm, einen heimlichen Deal mit der russisch-jüdischen Siedlerin Yelena zu schließen, die für ihre Zucht Schweinesperma benötigt. Doch aus Unwissenheit begeht Jafaar Verrat an seinem Volk und muss Ausreden erfinden, um seine Haut zu retten. Der Schuss geht nach hinten los und es bleibt nur die Flucht in ein friedlicheres Land.

DAS SCHWEIN VON GAZA

UMSETZUNG

In seinem Debütfilm reflektiert Sylvain Estibal den Nahost-Konflikt mit den Mitteln der Komödie. Der Protagonist Jafaar fungiert als sympathischer Trottel, an dessen Beispiel die harten sowie die absurden Facetten des Alltags eines „kleinen Mannes“ im Gazastreifen durchdekliniert werden. In den von Slapstick, Situationskomik und Gesprächswitz geprägten Szenen schwingt angesichts des ernstesten politischen Hintergrundes stets eine tragische Dimension mit. Der Humor wirkt allerdings - auf eine versöhnliche Weise - immer auch entlarvend. Wenn Schweine überall Socken tragen müssen, um den heiligen Boden nicht zu beschmutzen, können ethnische, religiöse und kulturelle Unterschiede nicht so groß sein, wie sie scheinen. Entsprechend dieser Botschaft nimmt der Film alle Gruppen - Palästinenser, Israelis, die Mitarbeiter internationaler Organisationen - gleichermaßen auf die Schippe.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

DAS SCHWEIN VON GAZA bietet die Möglichkeit, sich dem Nahost-Konflikt von der humorvollen Seite zu nähern und das Potenzial von Komik als Vermittler von komplexen Sachverhalten bzw. als Mittler zwischen Konfliktparteien zu entdecken. Die Geschichte des Gazastreifens und die aktuelle Situation vor Ort sollten jedoch schon vor der Sichtung bekannt sein, damit sich vor allem die Witze in den Dialogen des Films erschließen, die ohne Vorwissen nur schwer zu verstehen sind. Am Beispiel von Szenen, die Schüler/innen lustig finden, kann anschließend analysiert werden, auf welche politischen oder religiösen Fakten die komischen Pointen zurückzuführen sind. Mit welchen Aspekten des Nahost-Konflikts setzt sich der Film auf diese Weise kritisch auseinander und was erzielt er damit? Auch Diskussionen darüber, inwiefern Komik bei diesem Thema überhaupt angebracht ist, oder ob man etwa über Selbstmordattentäter lachen darf, fördern den differenzierten Umgang mit politischem, religiösem und ethnischem Humor im Allgemeinen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.alamodefilm.de

LÄNGE, FORMAT 98 Minuten, 35mm, digital

FSK ab 12 Jahre (beantragt)

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, Original mit deutschen Untertiteln

FESTIVALS UND PREISE Französischen Filmpreis „César“ 2012: Bester Debütfilm, Tokio International Film Festival 2011: Publikumspreis